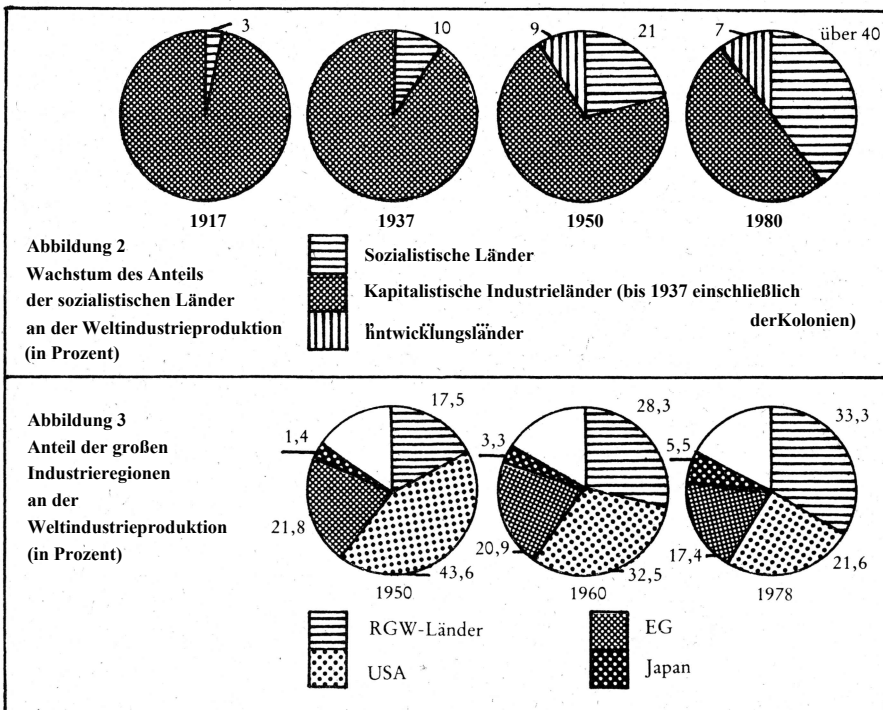


sehe Entwicklung maßgeblich den ideologischen Kampf beider Systeme. Die marxistisch-leninistischen Bruderparteien der sozialistischen Staatengemeinschaft messen der raschen Entwicklung der Produktivkräfte, der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Vereinigung des Wirtschaftspotentials durch die sozialistische ökonomische Integration sowie der Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensstandards aller Werktätigen entscheidende Bedeutung bei.<sup>12</sup>

Das Kräfteverhältnis zwischen Sozialismus und Imperialismus wird in hohem Maße durch das Verhältnis des ökonomischen Gesamtpotentials der beiden Systeme, insbesondere durch ihren Anteil an der industriellen Bruttoproduktion der Welt, mitbestimmt. In der dritten Periode der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems vollzog sich in der Sphäre der materiellen Produktion eine entscheidende Wandlung im Verhältnis zwischen dem Wirtschaftspotential des Kapitalismus und dem des Sozialismus. Betrug der Anteil des Sozialismus an der industriellen Warenproduktion vor dem zweiten Weltkrieg knapp 10%, so besaßen die RGW-Länder 1980 mit 10% der Weltbevölkerung und 18,5 % des Territoriums der Erde einen Anteil von 33 % der Weltindustrieproduktion. Diese in kurzer Zeit erreichte gewaltige Vergrößerung des Indu-



12 Siehe besonders Kap. 11 und 12 des vorliegenden Lehrbuches.